|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **Natriumdisulfit** | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| **GEFAHR** | -  **Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.** (H302)  - **Verursacht schwere Augenschäden.** (H318)  - Ein­atmen, Ver­schlucken oder Haut­kon­takt kann zu Ge­sund­heits­schä­den führen. Kann die Atemwege reizen.  -  Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung.  - Beim Kontakt mit Natrium­nitrit kann es zu explosionsartigen Reaktionen kommen.  - Bil­det mit Säuren und beim Erhitzen ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe (Schwefel­dioxid).  -  Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | -  Einatmen von Stäuben vermeiden! Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den!  -  Funktionstüchtige Absaugung sicherstellen bzw. im Abzug arbeiten. Beim Ab-/Umfüllen bzw. beim Mischen der Komponenten Staubentwicklung vermeiden.  - Reak­tions­fähige Stoffe fern hal­ten bzw. nur kon­trolliert zu­geben.  - **Augenschutz tragen:** Korb­brille!  - **Handschutz tragen:** Handschuhe aus Polychloropren (CR; 0,5 mm), Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm).  - **Körperschutz tragen:** Laborkittel. | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt**: Immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske mit: Partikelfilter P2 (weiß), Kombinationsfilter B-P2 (grau/weiß). Unter Staub­ver­mei­dung auf­neh­men und ent­sor­gen.  -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist nicht brenn­bar, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Schwefel­oxide). Ent­weichende Dämpfe mit Sprüh­wasser nieder­schlagen, an­schließend mög­lichst schnelle Reini­gung.  - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Mit viel Was­ser und Sei­fe rei­ni­gen.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frischluftzufuhr. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung nach Möglichkeit mit Beatmungsgerät. Ärztliche Behandlung (Unmittelbar nach Unfall, auch bei feh­lenden Krank­heits­zeichen, ein inha­lati­ves Ste­roid (Dosieraerosol) ein­atmen lassen.)  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |